

HALLO XXXXXXXXXXXXX

> Hoch das Bein,

DABEL: Hoch das Bein, Luft muss sein



Bekam viel Beifall: Die Funkengarde tanzt die „Girlsreihe“ Fotos: Traudel Leske



Hatte ihren ersten großen Auftritt. Funkenmariechen Chiara.



Verkündete die Hofordnung: Prinzenpaar Gudrun II. und Fred II.

Exklusiv für
SVZ+ Nutzer

SVZ.de

von [Traudel Leske](#)

18. November 2018, 20:00 Uhr

Es war wieder mal ein Aufmarsch von Dabeler Majestäten, Ministern vom Elferrat, Präsidenten und Garden, wie man ihn nicht alle Tage erlebt. Ein Aufmarsch vom Feinsten, der durch seine Buntheit und Vielfalt die zahlreichen Besucher immer wieder zu Begeisterungstürmen hinriss. Und das aus gutem Grund.

Denn der Dabeler Karnevalsclub KCD hatte zu seiner inzwischen 63. Veranstaltung in der fünften närrischen Jahreszeit in den Dabeler Rosenhof eingeladen. Und viele Freunde des Karnevals waren gekommen, um gemeinsam ein paar fröhliche Stunden zu verleben.

Mit dem Gardetanz der Funkgarde und den Trainerinnen Lisa Müller, Lotti Räder und Wiebke Priesz sowie dem Schlachtruf „Dabel hinein!“ ging dann eine Show über die Bühne, die sich sehen lassen konnte. Nachdem der Präsident des Vereins, Manni, verkündet hatte, dass nach der

gelungenen Erbeutung des symbolischen Schlüssels vom Bürgermeister für das Gemeindeamt und damit für die Amtsgewalt über Dabel selbiger „in närrischer Hand bleibe“. „Und nach der Kritik, dass ich zu viele Witze mache, gibt es künftig nur noch Bemerkungen von mir.“

Das Motto der 63. Veranstaltung lautete „Musicals gehen um die Welt. Der KCD feiert, wie es ihm gefällt!“ Und nach diesem Motto waren die Darbietungen auch zum großen Teil ausgerichtet. So tanzten die Funkenmariechen unter anderem nach „Mary Poppins“, das sie sich zuvor in Hamburg angesehen hatten. Auch die Musicals „Cats“, „Aladdin“, „Starlight Express“, das „Phantom der Oper“ und andere wurden vertanzt.

Der Programmablauf gestaltete sich in drei Showblöcken, die von sich anschließenden Tanzrunden abgelöst wurden. In den einzelnen Blöcken glänzten auch Mini- und Prinzengarde mit ihrem Auftritt. Den Tanzreigen allgemein eröffnete das Prinzenpaar Gudrun und Fred mit dem Schneewalzer.

Viel Beifall gab es ebenso für die Bütt von Simone und Uwe Assenheimer, die mit Klatsch am Kaffeetisch für Stimmung sorgten. Wie auch für den gelungenen Sketch, in dem die Politik im Kleinen, sprich: Im Dorf, wie auch im Großen à la Angela Merkel auf die Schippe genommen wurden. Die Missstände in der Gemeinde wurden von Bravorufen begleitet. Im Hintergrund sang ein Chor.

Und – wie könnte es auch anders sein – zum Schluss des Programms hatte das Männerballett seinen Auftritt; mit einem Medley aus Kalinka, Letkiss, Line Dance und Flash Mobs. Auch hier gab es verdienten Beifall.

– Quelle: <https://www.svz.de/21694577> ©2018